

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 244

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 17. Oktober
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 17 octobre
1916

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 8.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 244

Redaktion et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 8.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken.

Sommaire: Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Importation en France de pierres fines taillées. — Taux d'escompte et cours des changes. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1916. 13. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Spar- und Leihkasse in Belp, mit Sitz in Belp (S. H. A. B. Nr. 271 vom 25. Juni 1906, Seite 1081), hat in der Hauptversammlung vom 18. Januar 1914 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 271 vom 25. Juni 1906 publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 200,000. Dasselbe besteht in: a) Aktien erster Emission: 100 Aktien zu Fr. 500 = Fr. 50,000, 500 Aktien zu Fr. 100 = Fr. 50,000 zusammen Fr. 100,000; b) Aktien zweiter Emission: 100 Aktien zu Fr. 500 = Fr. 50,000, 500 Aktien zu Fr. 100 = Fr. 50,000, zusammen Fr. 100,000. Das Aktienkapital kann durch Beschluss der Hauptversammlung vermehrt werden. Die übrigen Punkte der Publikation vom Juni 1906 sind unverändert geblieben.

13. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Spar- und Leihkasse in Belp, mit Sitz in Belp (S. H. A. B. Nr. 271 vom 25. Juni 1906, Seite 1081) hat in der Hauptversammlung vom 27. Februar 1916 an Stelle des verstorbenen Notar Krählenbühl in Belp zum Verwalter gewählt: Christian Gasser, Regierungstatthalter, von und in Belp, welcher einzig die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führt.

Bureau de Delémont

Horlogerie et bijouterie. — 13 octobre. Le chef de la maison C. Beuchât, à Delémont, est Célestin Beuchât, originaire de Soulece, domicilié à Delémont. Horlogerie et bijouterie.

Bureau de Porrentruy

Atelier mécanique de décolletage. — 11 octobre. Hubert Moser, de Buix (Berne), Frédéric Häusermann, d'Egliswil (Argovie), Joseph Billieux, de Frégécourt (Berne), et Arthur Queloz, de St-Brais (Berne), tous domiciliés à Porrentruy, ont constitué à Porrentruy, sous la raison sociale Moser Häusermann et Cie «Décolta», une société en commandite commanditée le 1^{er} octobre 1916. Hubert Moser, Frédéric Häusermann et Joseph Billieux sont associés indéfiniment responsable et Arthur Queloz est commanditaire pour vingt-quatre mille francs (fr. 24,000). Les trois associés indéfiniment responsables ont collectivement la signature sociale à deux. Exploitation d'un atelier mécanique de décolletage.

Pierres fines pour l'horlogerie, denrées coloniales, vins. — 13 octobre. La maison E. Guélat, fabrication de pierres fines pour l'horlogerie, à Bure (F. o. s. du e. du 23 février 1910, n^o 45, page 302), ajoute à son commerce: Denrées coloniales et vins en gros.

13 octobre. La Société de fruiterie de Fahy et environs, société coopérative ayant son siège à Fahy (F. o. s. du e. du 2 août 1915, n^o 177, page 1069), a, dans son assemblée générale du 24 janvier 1916 nommé Joseph Vaclair, originaire de Fahy, demeurant à Fahy, secrétaire-caissier du comité de la société, en remplacement de Jules Rérat, démissionnaire. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par les signatures du président et du secrétaire ou du vice-président et du secrétaire du comité.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

13. Oktober. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Allmendingen, mit Sitz in Allmendingen, Gde. Rubigen, hat sich eine Genossenschaft gegründet, welche bezweckt, durch Ankauf von Bullen und Kühen reinster Abstammung der Berner Fleckviehrasse, durch zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Stammtiere als ihrer Nachkommen, durch Führung eines Zuchregisters und rationelle Aufzucht des Jungviehs den Anforderungen des in- und ausländischen Marktes besser zu entsprechen. Die Statuten sind am 5. August 1916 festgestellt worden. Der Genossenschaftsbetrieb beginnt mit dem Tage der Einzahlung der Anteilscheine. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt, sie erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung im Handelsregister. Bei der Gründung wird die Mitgliedschaft durch Unterzeichnung der Statuten und Einlösung wenigstens eines Anteilscheines erworben. Später erfolgen die Aufnahmen durch Beschluss der Hauptversammlung und eventuell auch gegen Entrichtung eines dem jeweiligen Genossenschaftsvermögen entsprechenden Eintrittsgeldes. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs oder Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Schluss des Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstand angezeigt werden. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keinen andern Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft, als auf die Rückzahlung des Geschäftsanteiles, welcher nach Mitgabe der Bi-

lanz der letzten Jahresrechnung und im Verhältnis der Anteilscheine festzustellen ist. In der Regel nicht mehr als der Nominalbetrag des Anteilscheines ausbezahlt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft durch Einlösung von Anteilscheinen durch die Genossenschafter, durch die Aufnahme- und Sprunggebühren, Prämien, Beiträge, Eintrittsgelder und Bussen und wenn nötig durch Anleihen. Der Nominalbetrag eines Anteilscheines ist auf Fr. 200 festgesetzt. Zu den Hauptversammlungen werden die Mitglieder durch Bietkarten oder durch Publikation im «Amtsanzeiger» eingeladen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Hauptversammlung; b) der Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren, und d) die Expertenkommission. Präsident, bzw. Vizepräsident und Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und Kassier (diese zwei Stellen können in einer Person vereinigt werden), dem Sekretär und 1—2 Beisitzern. Gegenwärtig sind gewählt: Als Präsident: Fritz Wüthrich-Bögli, von Trub, im Sandacker; als Vizepräsident und Kassier: Johann Bigler-Jost, von Rubigen; als Sekretär: Rudolf Schmid, von Rubigen; als Beisitzer: Johann Gfeller, von Röthenbach, und Albert Schneider, von Rubigen; alle Landwirte in Allmendingen.

Lucerne — Lucerne — Lucerna

1916. 10. Oktober. Unter der Firma Käsegenossenschaft Liefelen bildet sich mit Sitz in Schwarzenberg und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Art. 27 O. R., welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt und die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zum Zwecke hat. Die Statuten datieren vom 30. September 1916. Der Geschäftsbetrieb hat am 1. Mai 1916 seinen Anfang genommen. Mitglieder der Genossenschaft sind vorab die Gründer derselben und dann die später aufgenommenen Mitglieder. Sie haben durch eigenhändige Unterschrift der Statuten oder einer auf diese Bezug nehmenden Beitritts-erklärung sich zur Beobachtung derselben zu verpflichten, resp. dieselben für sich als verbindlich zu erklären. Die Aufnahme erfolgt durch die Genossenschaftsversammlung, welche auch die Bedingungen festsetzt. Die Mitgliedschaft wird übertragen durch Erbgang, Liegenschaftsverkauf, Verpachtung, Uebergabe zur Nutznießung, usw. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt oder durch Ausschluss und Konkurs. Der Austritt kann jeweilen nur auf Schluss des Rechnungsjahres erfolgen und ist derselbe vor dem 1. August, bzw. vor dem 1. Februar dem Präsidenten der Genossenschaft schriftlich und chargiert zu erklären. Die Genossenschaftsversammlung ist berechtigt, von jedem Mitgliede, das den Austritt aus der Genossenschaft verlangt, ein Austrittsgeld zu verlangen, das Fr. 30 per Kuh nicht übersteigt. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf allfälliges Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Die Mitglieder haben die Pflicht, alle von ihren Kühen sich ergebende Milch nach Massgabe des Regulativs über Milchlieferung und zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise abzuliefern und sich überdies die durch die Genossenschaftsversammlung festgesetzten Abzüge gefallen zu lassen. Beim jeweiligen Verkauf der Milch an einen Übernehmer wird von der Genossenschaftsversammlung beschlossen, wieviel Rappen per Hektoliter gelieferte Milch in die Genossenschaftskasse einzuzahlen sind. Die betreffenden Beträge sind jeweilen bei der Milchzahlung in Abzug zu bringen. Die Genossenschaft kann auch solchen Personen, welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, die Lieferung von Milch gestatten. Auch diese Milchlieferanten (Gastbauern) haben ihren Beitritt schriftlich zu erklären und sich allen Bestimmungen, Beschlüssen sowie den Statuten der Genossenschaft zu unterziehen. Sie bezahlen per Hektoliter gelieferte Milch 10 Rp. mehr in die Genossenschaftskasse als die Mitglieder. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Delegierten zum Verband. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus drei Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Präsident und Aktuar führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Sebastian Zurkirehen; Kassier: Josef Fuchs, und Aktuar: Melchior Fuchs; alle von und wohnhaft in Schwarzenberg.

11. Oktober. Lachappelle, Holzwerkzeugfabriken A. G. (Lachappelle, Fabriques d'outils montés S. A.) Kriens & Schiltgheim, mit Sitz in Kriens (S. H. A. B. Nr. 60 vom 9. März 1910, Seite 405). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft erteilte in seiner Sitzung vom 6. Oktober 1916 eine Einzelprokura an Frau Elise Lachappelle, von und in Kriens.

12. Oktober. Die Kommanditgesellschaft C. Dossenbach & Cie., Schuhwarenhaus in Luzern, Zweigniederlassung der Firma «C. Dossenbach & Cie.», mit Hauptsitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 153 vom 20. Juni 1911, Seite 1062), erteilt Prokura an Gottfried Oehner, von und in Zürich.

Orientalische Teppiche. — 13. Oktober. Die Kollektivgenossenschaft unter der Firma Müsc & Löwenthal, Import und Handel mit orientalischen Teppichen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 191 vom 16. August 1916, Seite 1274), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven übernimmt die neue Firma «Edmund Löwenthal» in Luzern.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Hôtel. — 1916. 12 octobre. La raison E. Corminbocuf-Ducotterd, exploitation de l'Hôtel de Ville, à Gruyères (F. o. s. du e. du 17 novembre 1910, n^o 291, page 1961), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1916. 10. Oktober. Aktiengesellschaft Chur-Arosa-Bahn, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 242 vom 24. September 1912, Seite 1682). In der Generalversammlung vom 27. Dezember 1915 sind die Statuten revidiert und ist das Aktienkapital auf Fr. 4,405,000 (vier Millionen vierhundert- und fünfzigtausend Franken) festgesetzt worden, eingeteilt in 8810 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Statuten sind dementsprechend abgeändert worden. Die Durchführung der Kapitalerhöhung wurde in der Generalversammlung vom 24. Juni 1916 festgestellt.

12. Oktober. Der Verein unter dem Namen Congregation vom hl. Joseph, mit Sitz in Ilanz (S. H. A. B. Nr. 278 vom 2. November 1910, Seite 1883), hat in seiner Generalversammlung vom 14. September 1916 den Namen abgeändert in Institut St. Josef und die Statuten dementsprechend revidiert. Der Verein hat unter dem Namen St. Josefshaus eine Zweigniederlassung in Davos-Platz und unter dem Namen Constantineum eine Zweigniederlassung in Chur errichtet. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen für die Filiale in Davos-Platz die Oberin Sr. Magdalena Barber oder deren Assistentin Sr. Reginalda Schmid, beide in Davos-Platz, und für die Filiale in Chur die Oberin Sr. Maria Pia v. Glutz oder die Assistentin Sr. Candida Beek, beide in Chur. Für die Filialen bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen.

Wallis — Valais — Vallese**Bureau Brig**

Wein- und Holzhandel. — 1916. 13. Oktober. Inhaber der Firma R. Pfammatter in Eischoll ist Robert Pfammatter, von und in Eischoll. Wein- und Holzhandel.

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, usw. — 13. Oktober. Inhaber der Firma Th. Zuber in Brig ist Theophil Zuber, von Törbel, in Brig wohnhaft. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Th. Zuber & W. Klüpfel» in Brig (S. H. A. B. Nr. 231 vom 2. Oktober 1916, Seite 1495). Buch-, Kunst-, Papeterie- und Musikalienhandlung; Bahnhofstrasse.

Genf — Genève — Ginevra

Chaussures en gros. — 1916. 12. octobre. Le chef de la maison M. Hirschberg, à Genève, est Michel-Moïse Hirschberg, d'origine russe, domicilié à Genève. Commerce de chaussures en gros; 18, Rue Grenus.

Edition et publicité. — 12. octobre. La maison W. Aeschlimann, édition et publicité, à Genève (F. o. s. du c. du 18 février 1915, page 203), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Minoterie. — 12. octobre. Le chef de la maison E. Perrollaz, à Carouge, est Edouard Perrollaz, de Genève, domicilié à Carouge. Minoterie, avec sous-titre: «Minoterie du Rondeau»; 7, Route de St-Julien.

12. octobre. La Société anonyme immobilière Villas Rustiques, ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 30 août 1912, page 1551), a, dans son assemblée générale du 9 octobre 1916, nommé William Schaffroth, bernois, à Genève, et Alphonse Bourquin, neuchâtois, au Petit-Saconnex, membres de son conseil d'administration, en remplacement de Joseph Rubin et Humbert Sésiano, démissionnaires.

Primeurs et produits du midi. — 12. octobre. Le chef de la maison G. Bernat, à Genève, est Gabriel Bernat y Cerda, soit Bernat, d'origine espagnole, domicilié à Genève. Commerce de primeurs et tous produits du midi; 5, Rue Rousseau.

12. octobre. Le comité de la Société de l'Eglise protestante évangélique de Champéry, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 mai 1911, page 819), a renouvelé son bureau qui est actuellement composé comme suit: Président: Emile Lenoir, pasteur, à Genève; Vice-président: Louis-Daniel Martin; pasteur, à Cannes (France); secrétaire: Charles Dubois, pasteur, à Genève; trésorière: Elisabeth Prouffit-de St-George, à Genève. La société est engagée par la signature collective de deux membres du bureau.

12. octobre. Aux termes de procès-verbal dressé par M^e Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 9 octobre 1916, il appert que la Société anonyme de l'Ancienne Usine Grandjean, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 17 juin 1916, page 960), a, dans son assemblée générale extraordinaire du dit jour, décidé d'augmenter son capital social s'élevant actuellement à deux cent mille francs (fr. 200,000) et de le porter à quatre cent mille francs (fr. 400,000), par l'émission de quatre cents nouvelles actions, au porteur, de cinq cents francs chacune; les dites 400 actions nouvelles entièrement souscrites et libérées de la totalité de leur montant.

12. octobre. Dans son assemblée des 27 et 28 septembre 1916, la Société Immobilière Miremont Plateau II, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 4 septembre 1911, page 1483), a accepté la démission de Arthur Boissonnas, Eugène Henssler et Fritz Rolli, de leurs fonctions d'administrateurs et nommé comme seuls administrateurs, en leur remplacement: Victor Olivet, entrepreneur, demeurant aux Eaux-Vives, et Edmond Hess, serrurier, demeurant au Petit-Lancy, tous deux de nationalité genevoise.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 38976. — 12. Oktober 1916, 3 Uhr.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Fabrikation, Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Produkt,

COSAPRIN

(Uebertragung von Nr. 8765 der alten Gesellschaft gleichen Namens.)

Nr. 38977. — 12. Oktober 1916, 3 Uhr.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Fabrikation, Basel (Schweiz).

Pharmazeutisches Produkt.

LANIOL

(Uebertragung von Nr. 8766 der alten Gesellschaft gleichen Namens.)

Nr. 38978. — 12. Oktober 1916, 3 Uhr.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Fabrikation, Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.



(Uebertragung von Nr. 8767 der alten Gesellschaft gleichen Namens.)

Nr. 38979. — 12. Oktober 1916, 3 Uhr.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Fabrikation, Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.



(Uebertragung von Nr. 8768 der alten Gesellschaft gleichen Namens.)

Nr. 38980. — 12. Oktober 1916, 3 Uhr.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Fabrikation, Basel (Schweiz).

Ein organo-therapeutisches Präparat.

LINADIN

(Uebertragung von Nr. 8771 der alten Gesellschaft gleichen Namens.)

Nr. 38981. — 12. Oktober 1916, 3 Uhr.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Fabrikation, Basel (Schweiz).

Ein organo-therapeutisches Präparat.

SUPRADIN

(Uebertragung von Nr. 8772 der alten Gesellschaft gleichen Namens.)

Nr. 38982. — 12. Oktober 1916, 3 Uhr.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Fabrikation, Basel (Schweiz).

Ein organo-therapeutisches Präparat.

OVADIN

(Uebertragung von Nr. 8773 der alten Gesellschaft gleichen Namens.)

No 38983. — 12. octobre 1916, 8 h.

Ateliers d'Art décoratif Réunis S. A., fabrication, Genève (Suisse).

Articles de bijouterie, orfèvrerie, horlogerie.

A dar

Nr. 38984. — 13. Oktober 1916, 8 Uhr.

A. Früh-Grob, Fabrikation, Ebnat (Schweiz).

Kindernahrungsmittel (Kindergries).



Nr. 38985. — 13. Oktober 1916, 8 Uhr.

Paul Gruber, Fabrikation, Adliswil b. Zürich (Schweiz).

Pulver gegen schweissige Finger, für Musiker, speziell für Violin- und Cellospieler.

Siccus

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Importation en France de pierres fines taillées

Le Journal officiel n° 278 du 12 de ce mois publie un avis aux importateurs français de diamants taillés et de pierres fines taillées pour l'orfèvrerie, la joaillerie et la bijouterie, avis conçu dans les termes suivants:

Le décret du 11 mai 1916¹⁾ interdit notamment l'importation des diamants taillés et des pierres fines taillées destinés à l'orfèvrerie, la joaillerie et la bijouterie.

Il a été décidé que des dérogations à cette prohibition d'importation pourraient être accordées, à la condition qu'il soit exporté des diamants ou pierres fines taillées pour une même valeur, sans qu'il soit d'ailleurs nécessaire que ces exportations soient faites par les mêmes personnes qui sollicitent des autorisations d'importation.

A l'effet de contrôler la valeur des pierres importées et celle des pierres exportées, la commission des diamants, qui relève du ministère du commerce et qui siège 4, Rue Guénégaud, a reçu, par arrêté ministériel en date du 22 juillet 1916, les pouvoirs nécessaires pour assurer ce double contrôle.

A partir du 1^{er} septembre 1916, la commission des diamants se réunira deux fois par semaine le lundi et le jeudi, de 2 heures à 4 heures.

Les importateurs qui voudront obtenir des autorisations d'importation devront pour chaque envoi remplir une demande en triple exemplaire qu'ils adresseront au président de leur chambre syndicale; les présidents des chambres syndicales, après avoir demandé aux intéressés toutes justifications utiles, s'il y a lieu, transmettront ces demandes, munies de leur visa, au ministère du commerce, service technique, 66 Rue de Bellechasse.

Lorsque les autorisations seront accordées, chaque demandeur sera avisé directement.

Les importateurs devront aviser leurs fournisseurs étrangers de faire toujours leurs envois sous pli postal recommandé, en libellant l'adresse comme il va être dit:

1^{er} exemple: un monsieur Durand, importateur, à l'adresse: «15, Rue de Richelieu, à Paris», devrait se faire adresser ses plis: Monsieur Durand, 15, Rue de Richelieu, à Paris.

A livrer au siège de la commission, 4, Rue Guénégaud, à Paris.

2^{me} exemple: un monsieur Dupont, importateur, 30, Rue des Capucines, à Bordeaux, devrait se faire adresser ses plis: Monsieur Dupont, 30, Rue des Capucines, à Bordeaux.

A livrer au siège de la commission, 4, Rue Guénégaud, à Paris.

Les plis recommandés centralisés à la recette principale de la Seine seront présentés par un employé des postes, délégué à ce service, 4, Rue Guénégaud, à la réunion la plus prochaine de la commission après que l'intéressé aura été avisé par la poste de se rendre à la dite réunion pour prendre possession, par lui-même ou par mandataire accrédité, du pli recommandé qui lui est destiné.

Les importateurs qui ne font partie d'aucune chambre syndicale professionnelle pourront faire présenter leurs demandes au ministère du commerce par toute chambre syndicale professionnelle de leur choix ou, à défaut, par l'une des trois chambres syndicales suivantes qui se sont engagées vis-à-vis du ministère du commerce à présenter les demandes des importateurs non syndiqués qui s'adresseraient à elles:

1^o Chambre syndicale de la bijouterie, de la joaillerie, et de l'orfèvrerie et des industries qui s'y rattachent: 2^{bis}, Rue de la Jussienne, Paris;

2^o Chambre syndicale des négociants en diamants, perles, pierres précieuses et des lapidaires, 13, Rue de Provence, Paris;

3^o Chambre des négociants commissionnaires et du commerce extérieur, section «bijouterie», 15, Rue de Paradis, Paris.

En outre, ces trois mêmes chambres syndicales ont déclaré qu'elles remettraient aux importateurs qui le désireraient des formules de demandes d'autorisation d'importation.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Der Arbeitsmarkt zeigte, wie die Zentralstelle schweizerischer Arbeitsämter berichtet, im September wesentliche örtliche Unterschiede. Einzelne Arbeitsämter melden eine Abnahme des Arbeiterbedarfes, andere dagegen eine vermehrte Nachfrage und Arbeitermangel in verschiedenen Berufen. Für ungelernete Arbeiter (Bauhändler, Erdarbeiter usw.) sind überall noch sehr viele Arbeitsgelegenheiten vorhanden. Die Situation ist im allgemeinen befriedigend und noch günstiger als im gleichen Monat des Vorjahres (es kommen im Total 93,7 Stellensuchende auf 100 offene Stellen gegenüber 101,7 im September 1915).

¹⁾ Voir F. o. s. du c. n° 114, du 16 mai 1916.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1916		1916		1916		1916		1915		1915	
	7. X.	30. IX.	23. IX.	15. IX.	15. X.	15. X.	15. X.	15. X.	15. X.	15. X.	15. X.	
Schweiz	4 1/2	2 1/4	4 1/2	2 1/4	4 1/2	2 1/4	4 1/2	2 1/4	4 1/2	3 1/4	5	4 1/2
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
London	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2
Berlin	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	6	5 1/2
Milano	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5 1/2	6
Bruxelles	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wien	5	1 1/2	5	1 1/2	5	1 1/2	5	1 1/2	5	3 1/4	6	4 1/2
Amsterdam	4 1/2	1 1/4	4 1/2	1 1/4	4 1/2	1 1/4	4 1/2	1 1/4	4 1/2	2 1/2	5	4 1/2
New-York ¹⁾	4	2 1/4	4	2 1/4	4	2 1/4	4	2 1/4	4	1 1/2	—	6 1/2

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). ¹⁾ Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; § 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1916 15. X.	90.47	25.12 3/4	91.24	81.54	—	61.80	215.55	5.27
7. X.	90.83	25.25	91.46	81.88	—	61.75	216.—	5.30 1/2
30. IX.	91.01	25.35 1/4	92.22	82.48	—	62.38	217.08	5.32 1/2
23. IX.	90.89	25.34 1/2	92.50	82.54	—	63.09	216.88	5.31 1/2
15. IX.	91.45	25.45 1/2	92.89	82.80	—	62.89	217.80	5.34
1915 15. X.	91.—	24.94 1/4	109.03	83.10	—	76.75	217.76	5.31 1/4
1914 15. X.	100.65	25.25	116.50	97.—	—	91.—	215.50	5.09 1/2
1913 15. X.	100.16	25.33	123.76	99.25	99.60	105.—	208.90	5.20 1/2
1912 15. X.	100.80	25.30	123.30	99.90	99.87	104.58	209.56	5.19 1/2

¹⁾ Die Kurse bedeuten Geldkurse. — ²⁾ Les cours signifient cours de la demande.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metallbestand	Portefeuille	Lombard	Giro- und Depotrechnungen
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique	Nantissements Comptes de versements et de dépôts		
30. IX.	In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 2.03, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 § = Fr. 5) En Fr. 1000				
	Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse		Banque Nationale Suisse		
1916:	471,509	348,974	192,480	16,996	118,654
1915:	435,768	304,690	148,844	17,379	121,992
1914:	444,833	296,053	262,002	16,807	78,560
1913:	291,800	199,271	114,577	17,437	46,741
	Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique				
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	998,830	310,465	692,346	80,084	104,108
	Bank von Frankreich — Banque de France				
1916:	16,417,063	5,169,592	1,797,440	1,176,805	2,827,215
1915:	13,458,304	4,914,288	2,261,868	588,675	2,805,282
1914:	—	—	—	—	—
1913:	5,740,085	4,094,595	1,651,816	738,884	856,974
	Bank von England — Banque d'Angleterre				
1916:	918,859	1,338,806	3,439,859	—	3,871,982
1915:	820,000	1,550,222	4,090,032	—	4,822,638
1914:	874,366	1,322,915	3,638,797	—	3,988,274
1913:	740,886	939,346	1,037,224	—	1,239,317
	Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande				
1916:	9,212,456	3,129,545	13,448,589	13,025	7,898,066
1915:	7,697,037	3,071,099	9,388,220	16,417	5,520,319
1914:	5,618,616	2,171,806	5,944,712	38,226	2,938,897
1913:	3,069,555	1,760,581	1,874,079	140,242	879,327
	Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas				
1916:	1,457,626	1,235,430	236,689	126,177	220,899
1915:	1,127,641	815,835	146,335	177,745	29,800
1914:	942,519	933,642	388,868	273,673	53,613
1913:	640,560	323,641	144,753	187,745	5,389
	Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise				
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	2,570,699	1,561,880	1,036,713	263,926	197,592
TOTAL	1916:	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	14,052,415	9,180,379	6,551,508	1,428,308	3,829,393
	New-York Associated Banks				
1916:	155,950	3,326,000	16,697,750	—	17,857,800
1915:	182,450	3,420,000	13,891,000	—	14,798,500
1914:	694,000	2,123,750	11,010,650	—	9,381,400
1913:	225,900	2,081,100	9,714,350	—	8,916,700

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss
Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
Fachgemässe Verzellungen
22 G Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen 861

Metallgiesserei & Armaturenfabrik Lyss

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, 11. November 1916, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Sitzungszimmer der Spar- & Leihkasse in Bern.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung auf den Bericht der Revisoren hin.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.

Die Aktionäre erhalten Geschäftsbericht und Stimmkarten direkt zugesandt.

Lyss, 14. Oktober 1916.

Der Verwaltungsrat.

Société des Forces Motrices du Refrain

Paiement du dividende

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires a fixé le dividende de l'exercice 1915-1916 à 10 %. Ce dividende sera payable dès ce jour sans frais pour les porteurs, contre remise du coupon n° 8 pour les actions au porteur et sur présentation des certificats pour les actions nominatives, sous déduction des impôts français prévus par les lois de finance, soit à raison de

Fr. 48. — pour les actions nominatives et

Fr. 45.18 pour les actions au porteur.

Le paiement aura lieu en SUISSE:

à St-Imier: au Bureau de la Société de la Goule

à la Banque Cantonale Bernoise

à la Banque Populaire Suisse

à Berne: à la Caisse d'Epargne et de Prêts

à la Banque Cantonale Bernoise

à Bienne: au Bankverein Suisse

à Bâle: à la Banque Commerciale de Bâle

à Chaux-de-Fonds: à la Banque Fédérale.

(2374 I)
6553 J

Montbéliard, le 16 octobre 1916.

Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen zu der statutengemässen

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 19. Oktober 1916, nachm. 2 1/2 Uhr in den Saal des Wohlfahrts Hauses des Etablissements

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1915/1916.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Geschäftsjahr 1916/1917 und Festsetzung des Honorars für die bisherigen Funktionäre.

Rechnung und Bilanz sowie der Revisorenbericht liegen im Bureau des Etablissements vom 10. Oktober an zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz vom 10. bis 18. Oktober 1916 bezogen werden: In Winterthur: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft und an unserer Kasse.

In Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt und der Schweizerischen Bankgesellschaft.

In Basel: bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

Bei diesen Stellen sind die gedruckten Geschäftsberichte zu beziehen. (2287 1)

Winterthur, den 2. Oktober 1916.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:

H. Knüsel-Simond.

Gaswerk Einsiedeln A. G.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag den 30. Oktober 1916, nachmittags 4, Uhr ins Rathaus in Einsiedeln eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme der Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 1915/16 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Statutarische Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung liegen von heute ab auf dem Gaswerksbureau zur Einsicht für die Aktionäre auf.

Die Stimmkarten können gegen Einreichung eines Nummernverzeichnis der Aktien auf dem Bureau des Gaswerks bezogen werden.

Die Einlösung der Coupons Nr. 7 erfolgt nach Genehmigung der Jahresrechnung mit Fr. 22.50 pro Aktie bei der Kasse des Gaswerks sowie bei der Spar- & Leihkasse Einsiedeln.

Einsiedeln, den 20. September 1916.

2552 (4158a Z)

Der Verwaltungsrat.

Leihkasse Dietikon in Liquidation

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

Generalversammlung

auf Sonntag, den 29. Oktober, nachmittags 2 1/2 Uhr, in den Gasthof zur Krone in Dietikon eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Bericht über die Liquidation.
3. Genehmigung der Liquidations-Schlussrechnung inkl. Bestimmung des Schlussbetriffnisses.

Die Rechnung ist vom 19. Oktober an den Herren Aktionären an der Kasse der Schweiz. Volksbank, Comptoir Dietikon, zur Einsicht aufgelegt. Dasselbe können vom nämlichen Zeitpunkt hinweg und am Versammlungstage selbst von nachmittags 2 Uhr an im Versammlunglokal zur Krone gegen Ausweis des Aktienbesitzes die Stimmkarten zur Generalversammlung bezogen werden.

Dietikon, den 11. Oktober 1916.

Die Liquidationskommission.

NB. Das Schlussbetriffnis wird vom 30. Oktober 1916 ab von der Schweiz. Volksbank, Comptoir Dietikon, gegen Rückgabe der Aktien ausgerichtet. O F 4295 (2377 1)

Butterversorgung

Um eine Besserung in der Butterversorgung der Schweiz und eine rationelle Verteilung der Butter anzustreben ist der

Verband Schweizerischer Butterhandelsfirmen

gegründet worden. Nach § 4 der Statuten können Mitglieder werden alle Butterhandelsfirmen, welche im Handelsregister eingetragen sind und den Butterhandel auf eigene Rechnung betreiben. Die Statuten mit Anmeldeformularen werden Interessenten auf geäußerten Wunsch zugestellt durch Herrn Dr. jur. Theodor Brunner, Rechtsanwalt in Bern, Spitalgasse 32. Dieser nimmt Anmeldungen entgegen und erteilt weitere Auskunft. 2379

PETER-CAILLER-KOHLER

Chocolats Suisses S. A.

VEVEY

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le vendredi 27 octobre 1916, à 3 1/4 heures de l'après-midi à l'Ancien Casino de Vevey (Salle du conseil communal)

ORDRE DU JOUR:

1° Augmentation du capital.

2° Dénonciation des 105,000 bons de jouissance (article 5 des statuts) et proposition d'échange de ceux-ci contre des actions nouvelles.

Les cartes d'admission pour cette assemblée seront délivrées, sur présentation des titres, du 16 au 26 octobre, aux guichets des banques suivantes:

LAUSANNE: Banque Fédérale S. A. et ses sièges, Bankverein Suisse et ses sièges, Union de Banques Suisses, Lausanne, Brandenburg & Co., Edmond Chavannes, Morel, Chavannes, Günther & Co.

VEVEY: Banque Fédérale S. A., Banque William Cuenod & Co. S. A., Cuenod, de Gautard & Co.

MONTREUX: Banque William Cuenod & Co. S. A.

GENÈVE: Banque Fédérale S. A., Bankverein Suisse, Union Financière, Chenevière & Co., Paccard & Co. (2338 1)

FRIBOURG: Banque de l'Etat.

L'article 15 des statuts exigeant pour toute nouvelle émission d'actions la présence d'actionnaires représentant les 2/3 du capital-actions, Messieurs les actionnaires sont instamment priés d'assister ou de se faire représenter à l'assemblée.

Bureau ouvert dès 2 1/2 h. pour l'établissement de la feuille de présence.

VEVEY, le 9 octobre 1916.

Le conseil d'administration.

Kraftwerke an der Reuss der Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Co.

Rückzahlung von ausgelosten Obligationen des 4 1/2 % Hypothekar-Anleihens vom 31. Dezember 1901

In der gemäss Amortisationsplan am 14. Oktober 1916 stattgehabten elften Ziehung wurden folgende Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1916 ausgelost:

18,	24,	28,	37,	44,	57,	63,	113,	128,	143,
159,	178,	206,	208,	209,	232,	241,	313,	341,	358,
383,	400,	450,	456,	459,	475,	483,	537,	558,	576.

Die Rückzahlung der vorbezeichneten Anleihenstiel findet vom Verfalltage an zum Nennwert und spesenfrei statt bei der

Schweiz. Kreditanstalt

in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Luzern, Glarus und Lugano.

Die gezogenen Titel sind zu diesem Behufe mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen; fehlende Coupons würden vom Kapitalbetrag in Abzug gebracht.

Ueber den Verfalltag hinaus werden auf den gezogenen Titeln keine Zinsen vergütet.

Bremgarten, den 14. Oktober 1916.

Kraftwerke an der Reuss
der Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken
Escher Wyss & Co.

4225 Z (23721)